

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. Westf. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Infertionsbedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig.

Fernsprech-Anschluß No. 2991.

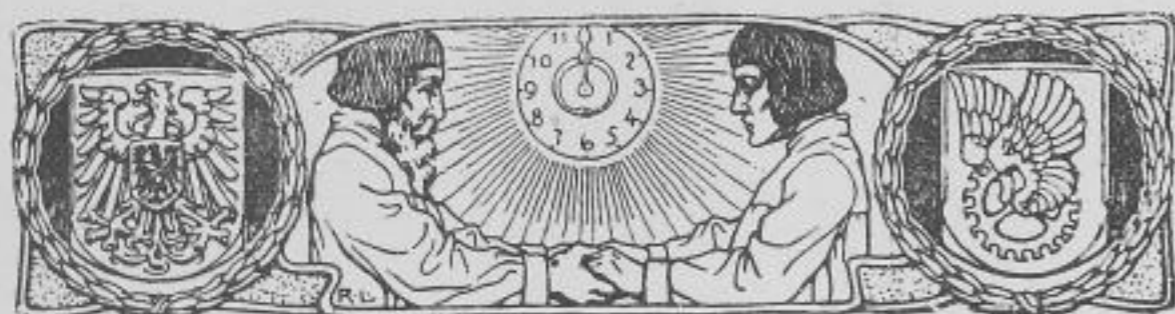
Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 9

Leipzig, 1. Mai 1905

12. Jahrg.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig)



Bericht über die Sitzung vom 17. April im „Weißen Schwan“.

Erschienen waren die Mitglieder Herren Friedrich, Hahn, Herrmann, Hofmann, Magdeburg, Schneider und Wildner. Wegen Krankheit fehlte Herr Scheibe und wegen Abwesenheit von Leipzig Herr Diebener entschuldigt.

Vor dem Beginn der Beratungen gedachte der Vorsitzende in herzlichen Worten des am 26. März verstorbenen Kollegen Franz Weise, unseres früheren Mitgliedes, und berichtete, daß der Vorstand der Zentralstelle dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und an seinem Grabe einen Kranz niedergelegt hat. Die Versammlung nahm Kenntnis von dem eingegangenen Dankschreiben der Familie Weise und im weiteren auch von dem des Mitgliedes Herrn Fichte, der am 1. April seine Hochzeit feierte und von der Zentralstelle mit einer Aufmerksamkeit bedacht worden war.

Darauf gab der Vorsitzende bekannt, daß von der

Deutschen Uhrmacherschule

Einladungen zur Teilnahme an der am 28. April in Glashütte stattfindenden Prüfung eingegangen sind, und zum Besuche derselben wie üblich ein Vertreter der Zentralstelle zu wählen sei. Herr Schneider wurde durch Zuruf gewählt und nahm das Amt an (der Bericht über die inzwischen abgehaltene Prüfung erscheint in der nächsten Nummer).

In dem vorigen Bericht erwähnten wir schon, daß die im Auftrage der Fachverbände von Herrn Dr. Rocke verfaßte Broschüre über die

Schäden der Leihhäuser für den Uhren- und Goldwarenhandel

fertiggestellt ist. Damit ist nun ein Schriftchen vorhanden, welches in ungemein klarer, übersichtlicher Weise alle die Auswüchse schildert, die sich im Laufe der Zeit bei den Leihhäusern zum Nachteil des Uhren- und Goldwarenhandels herausgebildet haben. Die Broschüre ist als ein Agitationsmittel gegen diese Mißstände gedacht und verdient deshalb die weiteste Verbreitung. Sie ist dafür auch bestens geeignet, denn der Verfasser hat sich nicht darauf beschränkt, nur die Schäden anzuführen, sondern er gibt auch gleich die Mittel und Wege an, wie diese behoben werden können.

Da die Fachverbände die Kosten der Herstellung dieser Broschüre gemeinsam zu tragen beschlossen haben, so konnte der Bezugspreis auf den niedrigen Satz von 30 Pf. festgesetzt werden. Für diesen Preis kann jeder Kollege das Heft vom Verlag unseres Organs beziehen. Ein etwaiger Überschuß fällt den Fachverbänden anteilig zu.

Aus Chemnitz erhielten wir eine Anzeige des auch in weiteren Kreisen bekannten Uhrenhändlers E. Löchner, der vor ca. zwei Jahren durch seinen Konkurs berechtigtes Aufsehen erregte. Jetzt ist er in die Schule seines Kollegen Kemski gegangen und veröffentlicht in Tageszeitungen die Einkaufspreise der Furnituren. Die Annonce lautet wie folgt:

Preisliste für Uhren-Reparaturen.

Reinigen einer Zylinderuhr	M. 1.00
1 neue Feder, Prima-Prima-Qualität	„ 1.00
1 neuer Zylinder	„ 2.00
1 neue Aufzugswelle	„ 0.50
1 neue Krone, vergoldet	„ 0.75
1 Uhrglas, Prim-Prima-Qualität	„ 0.15
1 Uhrschlüssel	„ 0.05
1 Zelluloid-Uhrkapsel	„ 0.20

Auf Reparaturen 1 Jahr, auf neue Uhren 2 Jahre
reelle schriftliche Garantie.

Eduard Löchner, Chemnitz, Johannisplatz 20,
Fernsprecher 2646.

Warum kann ich eine Prima-Prima-Uhrfeder für
1 Mark einsetzen? Weil mich das Dutzend
2 Mark kostet.

Warum kann ich ein Uhrglas, Prima-Prima-Qual.,
für 15 Pf. aufsetzen? Weil mich das ganze Groß
7 Mark 20 Pf. kostet, usw. usw.

Wer sich die Uhrfedern selbst einsetzen kann,
den kostet bei mir eine solche Prima-Prima-
Qualität nur 30 Pf. Bitte genau auf Firma
Eduard Löchner, Johannisplatz 20, zu achten.

Über diese Reklameentartung noch ein Wort verlieren, hieße ihr zu viel Ehre antun, wir möchten aber einmal die Frage aufwerfen, ob es zunächst den vereinigten Gläserfabrikanten nicht möglich wäre, einer derartigen Verschleuderung der Gläser entgegenzuwirken. Die Herren Gläserfabrikanten haben kürzlich die Preise für die Grossisten gebunden, sollte es nicht angängig sein, auch den

Mindestverkaufspreis für Uhrgläser

bei den Uhrmachern festzusetzen und demjenigen, der diese Preise nicht hält, den Bezug zu unterbinden? Die Sache ist gewiß nicht leicht, aber nicht unausführbar. Die meiste Schwierigkeit wird die Festsetzung eines Mindestverkaufspreises sein, da hierbei örtliche